Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **1 (1907)**

Heft 15

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rechen-Aufgaben für junge Taubstumme

1) Wie groß ist der Gesamtwert von 12 Kühen zu 520 Fr., 4 Rindern zu 465 Fr. und 3 Kälbern zu 56 Fr.? **2)** Wieviel Lohn hat ein Meister im ganzen zu bezahlen für a) 58 Stunden zu 65 Rp. und b) 56 Stunden zu 55 Rp.? **3)** Ein Geschäft erhält 54 Zentner einer Ware zu 28 Fr. 75 Rp. Welche Geldsumme steht dafür in Rechnung?

Resultat der Rechnungen in Nr. 13:
1.) 715; 2.) 178.15; 3.) 735.

Zur Beachtung! Die Auflösungen der Rätsel und Rechnungen müssen jedesmal **vor** dem Erscheinen der nächsten Nummer mir eingesandt werden, sonst sind sie ungültig! Denn es ist weder schwer, noch verdienstlich, die Auflösungen erst dann zu schicken, wenn sie schon im Blatt gedruckt stehen!

Briefkasten

Von Frauenfeld erhält der Redaktor folgende Karte: „Herzlich gefreut hat mich deine Initiative (erste Anregung) zur Gründung eines Taubstummenheims. Ich anerbiete dir ein **Inserat,** lautend: Um meinen Bestand an Silber- und Russenkaninchen (prämierter Abstammung) zu reduzieren (beschränken, vermindern), erlasse ich zirka 16 Stück Jungtiere zu folgenden Preisen: a) je ein Paar Silberkaninchen zu 5 Fr.; b) je ein Paar Russenkaninchen zu Fr. 4.50, von welchen Beträgen je 1 Fr. zugunsten des Taubstummenheims verwendet werden soll. Benützet diese günstige Gelegenheit!
J. Hugelshofer-Grether, Schriftsetzer in Frauenfeld.

G. G. in E. Ja, ja mit Sensen muß man vorsichtig umgehen! Sommerbesuche sind angenehm, möge es auch das Wetter sein!

B. W. in M. Liebe, Freundschaft und Friede ist doch etwas Schönes, nicht wahr?

M. H. in B. Danke sehr für die schöne Karte!

J. Z. auf der Heid in **G.** Also selber schreinern wollen Sie zu Haus? Glückauf! In R. waren es 23 Tbst. Rechnet nur fleißig weiter, auch wenn Ihr keinen Preis bekommt. Uebung macht den Meister!

G. Z. in E. O. G. ist in Flawil bei G. Gerschwiler.

Ein tüchtiger Arbeiter findet sofort dauernde Arbeit bei Johann Mäder, Schuhmacher in Rubigen.

Schweizerisches Taubstummenheim.

Erster Kassenbericht.

	Fr. Rp.
Vom Januar bis Juni dieses Jahres sind bei den bernischen Taubstummenpredigten an Opfern eingegangen: Fr. 82.87. Davon wurden ausgegeben zur Unterstützung kranker und arbeitsloser Taubstummen, als Entschädigung an die Abwarte der Predigtlokale u. s. w., im ganzen: Fr. 32.70. Bleibt ein Rest von	50.17
An Gaben ferner erhalten:	
Von einer Ungenanntseinwollenden	1.—
Beim letzten Taubstummen-Gottesdienst in Windisch	2.—
Von Frl. E. J. in B.	5.—
Von Frl. L. M. in B.	10.—
Bei meinem Besuch in Basel durch den dortigen Taubstummenklub	6.65
Einnahmen (Januar bis Juni):	74.82
Auf der „Schweizerischen Volksbank" in Bern deponiert:	**70.—**
Bleibt übrig auf neue Rechnung:	4.82

Der nächste Kassenbericht erfolgt im Dezember oder Januar. Hoffentlich hat sich die Summe bis dahin verdreifacht! Ich werde mit der Zeit auch in verschiedenen Zeitungen einen Aufruf erlassen zugunsten unseres geplanten Taubstummenheims. Und ihr, liebe Leser, tut auch das Eure, um Freunde für diese Sache zu werben! Eugen Sutermeister